

So kommt das Tagebuch flink ins Netz

Mit der richtigen Technik ist das private Weblog im Internet schnell eingerichtet. Viele Angebote gibt es sogar gratis. Tips und Tricks.

VON KATHARINA BORCHERT

Weblogs sind modern: Mehr als 20 Millionen Menschen in aller Welt stellen ihre Tagebücher ins Internet. Die einen preisen sie als alternative Informationsquelle, als größte Medienrevolution seit Erfindung der Druckerpresse. Die anderen sehen lächelnd auf virtuelle Tagebücher stricksüchtiger Hausfrauen herab. Ein Blog ist vor allem das, was sein Autor daraus macht. Durchaus revolutionär ist dabei, daß zum erste Mal wirklich jeder ohne besondere technische Vorkenntnisse eine Publikationsmöglichkeit und eine nahezu unbegrenzte potentielle Leserschaft hat.

Wer sich gleich heute selbst daran versuchen will, kann das ganz einfach tun. Sogenannte Blog-Hoster nehmen ihren Kunden den technischen Teil der Arbeit ab. Ein Weblog ins Netz zu stellen ist nicht komplizierter als ein Postfach bei GMX & Co. anzulegen. Mit ein paar Klicks kommt jeder innerhalb von fünf Minuten zum eigenen Blog – das Verfassen des eigenen Eintrags natürlich nicht eingerechnet.

Die meisten Blog-Dienstleister bieten kostenlose Accounts an, die für den ersten Testlauf völlig ausreichend sind. Man muß dafür allerdings je nach Anbieter entweder mehr oder weniger attraktive Werbeflächen auf seinem Blog in Kauf nehmen oder aber mit eingeschränktem Funktionsumfang und geringerem Speicherplatz leben können. Bei Blog.de beispielsweise gibt es ein kostenloses Weblog der werbefinanzierten Variante. Dafür bekommt man dann dieselben Leistungen, für die man sonst 5 Euro im Monat zahlen würde. Bei Twoday.net fällt die Werbung weg, dafür muß man mit erheblich weniger Speicherplatz auskommen, drei Megabyte statt 100, was sich vor allem bei Blogs mit vielen Bildern schnell bemerkbar macht.

Natürlich kann man jederzeit auf eine Bezahlversion aufrüsten, die in der Regel ungefähr fünf Euro im Monat kostet. Will man sein Weblog kommerziell nutzen, werden meist 15 bis 20 Euro fällig. Der Leistungsumfang ist bei allen Angeboten ähnlich. Man kann mehrere Weblogs anlegen oder zusammen mit anderen Autoren ein Blog schreiben, sein Tagebuch entweder übers Internet oder per Handy und E-Mail bestücken. Wer sich nicht auf Texte beschränken will, legt Bildergalerien an oder stellt Audiodateien ein. Das Design läßt sich aus einer Reihe von Vorlagen auswäh-

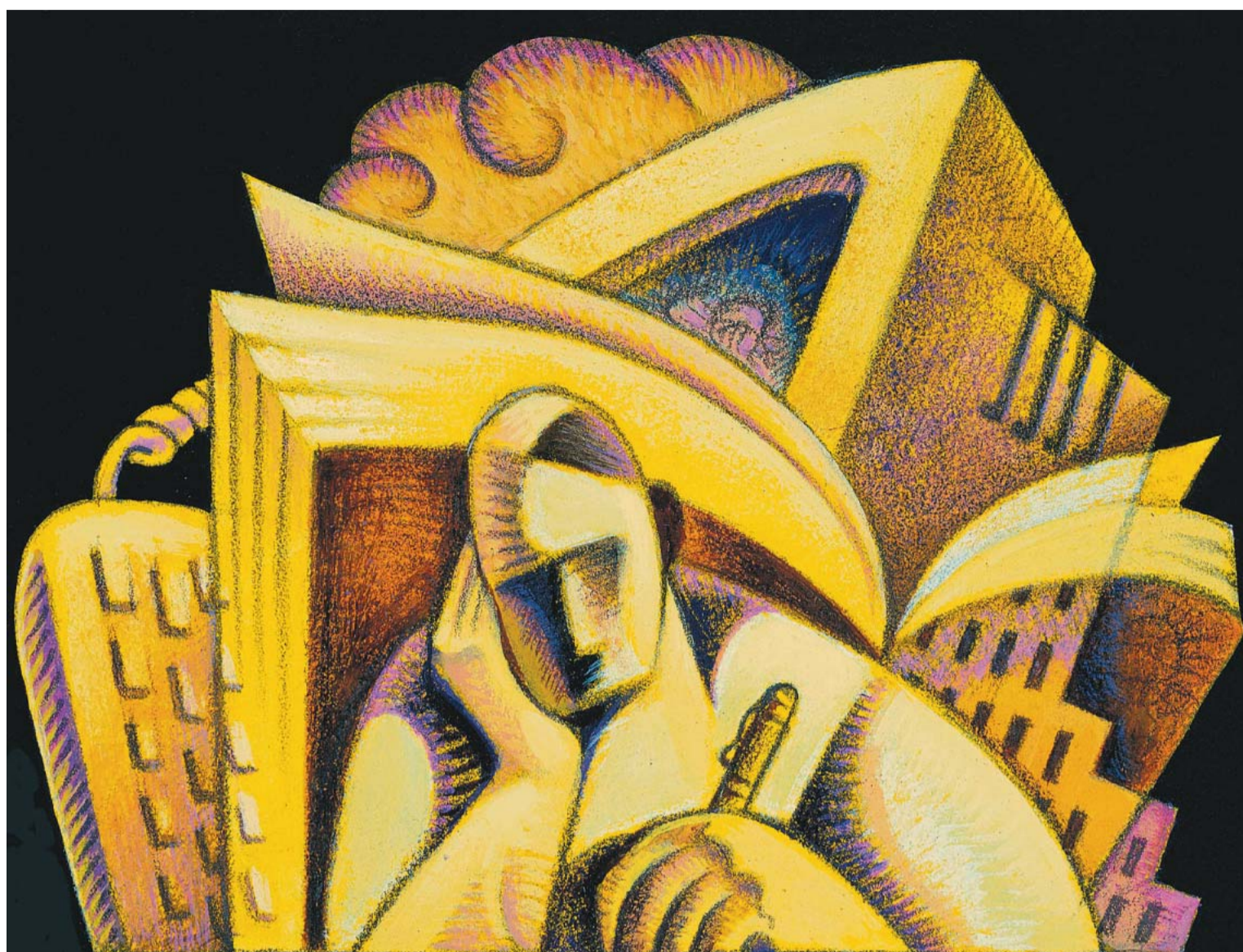


Illustration Picture Press / SIS

len oder ganz nach Vorliebe und Fähigkeit selbst kreieren.

Wo man sich anmeldet, ist vor allem eine Geschmacksfrage. Wichtiger als die technischen Details ist das Umfeld, in dem man sich einrichtet. Wer ein philosophisches Wort zum Sonn-

Wer auf kostenlose Dienste setzt, muß meistens Werbung hinnehmen.

tag an die Welt richten will, ist bei einem Anbieter wie twoday.net oder typad.de besser aufgehoben als bei einem mit jugendlicher Zielgruppe. Ambitionierte Kommentatoren der deutschen Außenpolitik werden sich inmitten von pubertären Herz-Schmerz-Weblogs ebensowenig wohl fühlen wie angehende Literaturkritiker unter Smiley-Enthusiasten, die zwanghaft jeden Kommentar mit gelben Grinsen gestern verzerren.

Zu Testzwecken nahmen wir Twoday.net: Alles, was man hier braucht, ist eine funktionierende Mailadresse

und ein frei wählbarer Benutzername. Der Benutzername wird unter den Einträgen im Weblog sowie in etwaigen Kommentaren erscheinen und dient ebenso wie der eigentliche Name des Blogs als Identifikation in der „Blogosphäre“. Man darf ruhig eine Minute über den Namen brüten, denn man möchte weder der fünfte „Don“ oder die zwölfte „Steffi“ werden, noch will man ewig mit „Der Pate“ assoziiert werden, bloß weil das kurzfristig ganz witzig schien. Am einfachsten ist natürlich, wenn man auf die relative Anonymität eines Pseudonyms verzichtet kann und statt dessen seinen richtigen Namen einträgt.

Auch der Blogname selbst will mit Bedacht ausgesucht werden. Wer etwa in einem akuten Anfall von Originalität „Peepshow“ als Bestandteil der URL wählt, muß damit rechnen, daß ein Teil der potentiellen Leser unabhängig vom Inhalt durch übereifrige Kindersicherungssoftware oder Firewalls von der Lektüre abgehalten wird. Allzu Witziges rächt sich natürlich auch hier. Der Titel des Blogs, also das, was meist oben in der Browserleiste und oben im Blog zu sehen ist, muß nicht mit dem Namensbestandteil der URL identisch sein.

Weblog ist ein Kunstwort aus Web und Logbuch. Die ersten Blogs waren ein Protokoll der eigenen Aktivitäten im Netz.

Im Gegensatz zur URL selbst läßt sich der Titel jederzeit ändern. Wir wählen als Namen FAS, so daß unsere Adresse jetzt fas.twoday.net lautet. Der Titel: „Das FAS Testblog“.

Danach suchen wir aus einer Reihe von Vorlagen, sogenannten Templates, ein Layout für unser Blog, und schon ist das Grundgerüst fertig. Man kann natürlich noch tagelang am Design basteln und mit den verschiedenen Modulen spielen, die Twoday.net zusätzlich anbietet. So läßt sich etwa eine Linkliste, auch Blogroll genannt, einfügen oder anzeigen, welche Lektüre und welchen Kinofilm man derzeit bevorzugt. Man kann sich aber genauso auf das Verfassen von Blogbeiträgen konzentrieren und das optische Feintuning auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.

Die Standardeinstellung des Anbieters deckt auf jeden Fall die wichtigsten Punkte ab: Das Blog ist öffentlich einsehbar und kann kommentiert werden. Die Kommentarfunktion läßt sich einfach deaktivieren, doch nimmt man dem Blog damit eine seiner charakteristischen Eigenschaften und sich selbst die Chance auf eine Auseinandersetzung mit seinen Lesern. Die Blogsoftware informiert außerdem automatisch

einen Dienst, meist weblogs.com, über neue Einträge und erstellt ganz ohne Zutun des Autors den dazugehörigen RSS-Feed. Diesen „Feed“ können technisch versiertere Leser abonnieren, um die aktuellsten Einträge frei Haus geliefert zu bekommen.

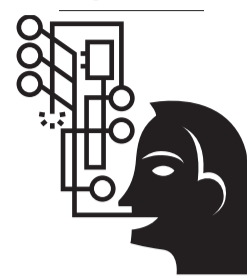
Es empfiehlt sich zusätzlich im Menü „Admin / Module“ die Trackback-Funktion zu aktivieren. Trackbacks werden unter den Kommentaren zu einem Eintrag angezeigt und weisen auf andere Weblogs hin, die sich auf diesen konkreten Eintrag beziehen. Sie sind hilfreich, um Diskussionen aufzugreifen und in verschiedenen Weblogs weiterzuführen, ohne den Überblick zu verlieren.

Nun muß man sich mit den Inhalten seines jungfräulichen Weblogs auseinandersetzen. Dabei sollte man bedenken, daß die Zahl der potentiellen Leser fast unbegrenzt ist, auch wenn zunächst nur fünf Leute am Tag kommen, von denen drei gleich wieder weg sind, weil sie etwas ganz anderes gesucht haben. Vorsicht also bei allzu freizügigen Einblicken in die Privatsphäre. Auch ein Pseudonym gewährt keine hundertprozentige Anonymität, und das Netz vergißt fast nichts. Wer unbedingt jedes Detail des Familienlebens bildlich festhalten und für Tante Annie in Übersee ins Netz stellen will, sollte sein Weblog vielleicht besser nur einer geschlossenen Benutzergruppe zugänglich machen.

Zurückhaltung ist erst recht bei beruflichen Fragen angebracht. Die geräuschvollen Tischreden des Chefs gehören selbstverständlich ebensowenig ins Netz wie die Affäre des Kollegen oder gar geschäftliche Interna. Inzwischen entwickeln immer mehr Unternehmen eigene Richtlinien für Mitarbeiter-Weblogs, und in den Vereinigten Staaten gibt es bereits einen umgangssprachlichen Terminus für die Kündigung aufgrund geschäftsschädigender Blogbeiträge. „To be dooced“ entstand, weil die Autorin von dooce.com prominentestes Beispiel für allzu freimütiges Bloggen am Arbeitsplatz wurde. Leider läßt sich die Frage, was ein gutes Weblog ausmacht und wie man erfolgreich bloggt, nicht einfach beantworten. Man sollte im Laufe der Zeit sein Thema und seinen eigenen Stil finden und das Blog hegen und pflegen. Niemand erwartet tägliche Aktualisierungen, aber man sollte sein Blog auch nicht monatelang darben lassen. Die Blogosphäre lebt außerdem von der Vernetzung, und man darf sich gern durch Links auf Lieblingsblogs und durch intelligente Kommentare in anderen Blogs daran beteiligen. Egal ob man sein Blog nun einem Spezialthema widmet oder einfach nur aus seinem Alltag plaudert: man sollte es auf jeden Fall mit Leidenschaft tun. Ein Blog wird durch die Inhalte interessant, aber erst durch die Persönlichkeit dahinter lebendig.

Katharina Borchert führt das mehrfach preisgekrönte Weblog www.lyssas-lounge.de.

TECH-TALK



Cebit im Wandel

Von Michael Spehr

Was haben Unternehmen wie Alcatel, AMD, Apple, Canon, Debitel, Dell, Hewlett Packard, Philips und Sony gemeinsam? Die hier versammelte Riege aus der Welt der Informationstechnik und Kommunikation präsentiert sich nicht mehr auf der Cebit. Schon seit Jahren steckt die Veranstaltung in Hannover in einer tiefen Krise.

Die Idee einer IT-Leitmesse hat sich überholt, die wichtigsten telekommunikativen Neuheiten werden kurz vor der Cebit auf der GSM World in Barcelona bekanntgegeben, und für die Unterhaltungselektronik gibt es die nun jährlich stattfindende Internationale Funkausstellung in Berlin. Was bleibt für Hannover? Die Zeit un-spezifischer Großereignisse mit einem orientierungslosen „all you can see“-Ansatz ist jedenfalls vorbei.

Und wenn wir schon Klartext reden: Auch das Drumherum stimmt einfach nicht. Hannover ist dem jährlichen Rummel nicht gewachsen. Während Frankfurt alle zwei Jahre den Ansturm von einer Million Menschen auf die Internationale Automobilausstellung mühelos verkraftet, bricht in Niedersachsen schon bei 500 000 Cebit-Gästen alles zusammen, und damit ist nicht nur der Straßen- und öffentliche Nahverkehr gemeint. Über das Verhalten der Hannoveraner Gastronomie und Hotels zu Cebit-Zeiten könnte man mehrbändige Skandalchroniken drucken, und daß selbst 80 Kilometer außerhalb der Stadt jeder kleine Landgasthof ausgebucht ist, wäre in Metropolen wie Berlin, Frankfurt oder München undenkbar. Vielen großen Ausstellern, die mit Hunderten von Mitarbeitern anreisen, ist die Mochtgerm-Messestadt schlichtweg zu teuer. Das alles muß man sich nicht mehr antun, und so wundert kaum, daß in der vergangenen Woche auch noch E-Plus absagte. Weitere werden folgen.

SONNTAGS-WETTER

HEUTE

Wetterlage: Die Luftmassengrenze eines kräftigen Tiefs fliegt quer über Deutschland. Somit gelangt feuchte und kühle Luft zu uns.

Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen: Heute Vormittag ist es nach Nebelauflösung meist freundlich und trocken. Am Nachmittag dominiert Sonnenschein bei 9 bis 12 Grad. Der Wind flaut ab und weht nur noch schwach, dreht dabei auf Nordost bis Ost.

Bremen, Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern: An Nord- und Ostsee ist es anfangs schon sehr freundlich mit viel Sonnenschein. Nur Richtung Harz hält sich dichtere Bewölkung, dort bleibt es den ganzen Tag trüb. Am freundlichsten ist es Richtung Ems bei maximal 12 Grad. Der Wind weht schwach aus West bis Nordwest.

Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Hessen: Heute Vormittag ist es verbreitet stärker bewölkt mit leichtem Nieselregen. Vom Rhein her setzt sich am Nachmittag die Sonne durch. Bei Höchstwerten bis 13 Grad flücht der Wind ab und weht nur schwach aus nördlichen Richtungen.

Baden-Württemberg und Bayern: Vor allem im Donautal hält sich dichter Nebel, der teilweise nur zögerlich auflöst wird. Sonst ist es sehr freundlich. Im Dauernebel maximal 8, sonst bei schwachem Ostwind bis 13 Grad.

Sonne: Aufgang 07:35, Untergang 16:43 Uhr
Mond: Aufgang 15:28, Untergang 04:13 Uhr
(Zeiten gelten für Frankfurt am Main)

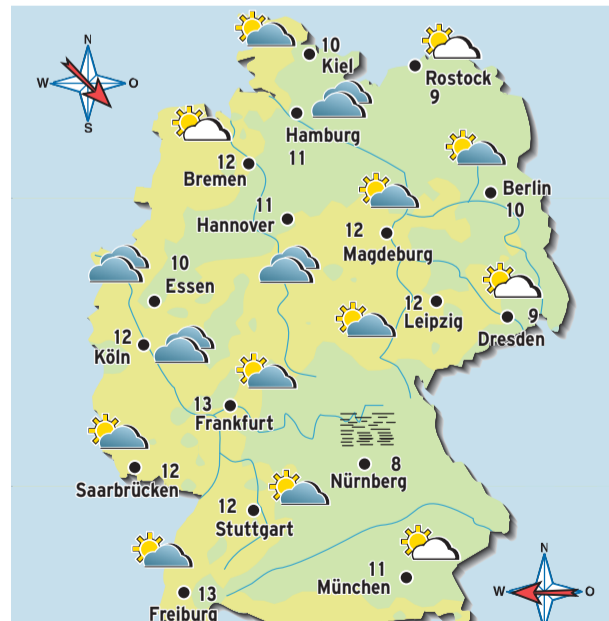
WETTERLEXIKON

Weiche Wetterelemente gibt es? Es gibt meßbare (Temperatur, Feuchtigkeit usw.) und beobachtbare (Bewölkung, Niederschlag in der Luft) Zustände der Atmosphäre. Diese Elemente können spezifiziert werden, zum Beispiel Höchst- oder Monatsmitteltemperatur.

WETTERSERVICE

http://www.faz.net/wetter http://www.wetter.com
Telefonansagedienste www.wetter.com AG
Wetternummer 0190 5-Wetter oder 0190 5-938837
SMS-Vorhersage einmalig "wettercom Ort" an 82999
Schneehöhe 1. Wintersportorte "schnee Ort" an 82999
Anbieter: Legio 0,62 EUR / Min., 0,59 EUR pro SMS

DEUTSCHLAND



12.11.		13.11.		12.11.		13.11.	
Arkonika	11° w	12° w	Köln	9° b	12° Sr		
Berlin	11° h	10° w	Konstanz	6° w	10° w		
Bremen	11° b	12° h	Leipzig	10° h	12° w		
Cottbus	11° h	11° w	Lübeck	10° b	11° w		
Cuxhaven	11° b	11° w	Magdeburg	10° w	12° w		
Dresden	10° h	12° w	Mannheim	10° h	12° w		
Düsseldorf	8° Sr	12° b	München	14° h	11° w		
Erfurt	10° h	10° b	Norderney	11° h	11° w		
Feldberg	5° w	8° w	Nürnberg	8° b	11° w		
Feldberg/Ts.	5° h	9° w	Oberstdorf	10° h	12° h		
Frankfurt	9° h	13° w	Osnaabrück	9° b	11° b		
Freiburg	11° N	13° w	Passau	6° b	8° w		
Garmisch	11° h	12° w	Rostock	12° w	9° w		
Greifswald	11° w	11° w	Saarbrücken	9° h	12° b		
Hamburg	10° b	11° b	Schleswig	10° b	11° w		
Hannover	10° b	11° b	Stuttgart	10° h	12° w		
Helgoland	12° h	12° w	Sylt	12° w	11° w		
Hof	7° h	9° w	Trier	12° w	11° w		
Karlsruhe	10° h	13° w	Wendtestein	5° h	9° w		
Kassel	7° h	10° b	Zugspitze	0° h	1° w		

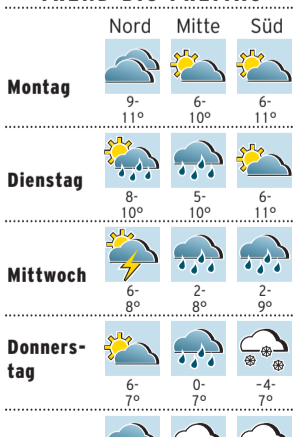
MONTAG

Die neue Woche startet mit ruhigem Herbstwetter. Nach Frühnebelauflösung ist es besonders südlich der Mittelgebirge sehr freundlich und trocken. Im Norden ist es hingegen stärker bewölkt oder sogar bedeckt, es bleibt aber trocken. Bei schwachem Westwind gibt es Höchstwerte bis 11 Grad.

AUSSICHTEN

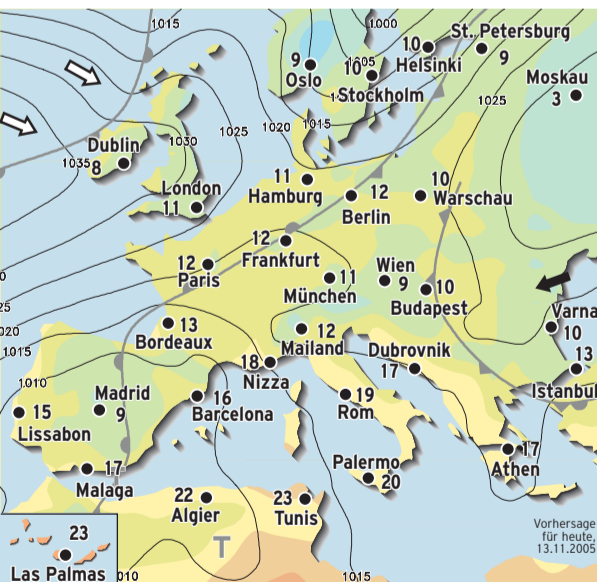
Am Dienstag bringt ein neues Tief kräftigen Regen und es wird deutlich kühler. So gibt es am Donnerstag im Bergland den ersten Schnee. Die Temperaturen erreichen am Freitag maximal 5 bis 8 Grad.

TREND BIS FREITAG



H Hochdruckzentrum
T Tiefdruckzentrum
→ Warmluftzufuhr
← Kaltluftzufuhr
↕ Kaltluftzufuhr in der Höhe, Erwärmung am Boden
— Warmfront Kaltfront Okklusion

EUROPA



HEUTE

Über Skandinavien und Island liegen atlantische Tiefausläufer, die für nasses und windiges Wetter sorgen. Auch über der Iberischen Halbinsel sorgt ein Tiefdruckgebiet für näßkaltes Herbstwetter. Freundlicher ist es am östlichen Mittelmeer, hier dominiert Sonnenschein. Osteuropa liegt weiterhin unter Hochdruckeinfluß. Morgens ist es neblig und tagsüber sonnig.

TREND

Am Montag ändert sich wenig an der Wetterlage in Europa. Das Tief über Nordeuropa zieht weiter in Richtung Nordmeer und so gelangt kalte Polarluft nach Island. Dort fällt morgen Schnee. In Mitteleuropa, von Großbritannien bis nach Ungarn, bleibt es weitgehend trocken und auch freundlich.

AUSLÄNDISCHE STÄDTE

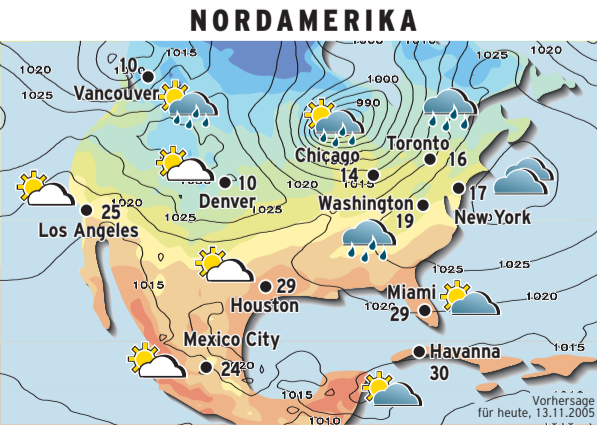
12.11.		13.11.		12.11.		13.11.	
Amsterdam	11° b	12° w	Montreal	6° s	13° h		
Athen	17° h	17° h	New York	11° h	17° b		
Barcelona	16° R	16° R	San Fran.	18° h	19° w		
Belgrad	12° w	12° w	Caracas	27° R	29° b		
Bordeaux	11° R	13° R	Havana	29° w	30° w		
Bozen	10° h	13° w	La Paz	12° G	16° G		
Brisel	10° R	11° w	Bogeta	18° Sr	19° Sr		
Budapest	9° b	10° w	B.Aires	28° h	27° w		
Bukarest	8° b	8° b	Caracas	27° R	29° b		
Dublin	8° h	8° w	Kairo	20° h	23° h		
Dubrovnik	17° h	17° w	La Paz	12° G	16° G		
Edinburgh	8° b	8° w	Lima	20° w	21° w		
Faro	17° h	16° w	Mexiko-St.	20° h	24° h		
Helsinki	9° R	10° b	R.d. Janeiro	24° Sr	26° w		
Innsbruck	11° h	12° w	Sant.(Ch.)	25° h	25° w		
Istanbul	12° b	13° R					
Kiew	3° N	4° w					
Kopenhagen	11° R	11° b					
Larnaka	21° s	22° b					
Las Palmas	22° b	23° h					
Lissabon	15° b	15° w					
Locarno	10° R	12° R					
London	11° b	11° w					
Madrid	11° b	9° R					
Mallorca	11° h	12° b					
Málaga	18° h	17° R					
Mallorca	18° R	18° R					
Marbella	18° R	16° b					
Moskau	1° b	3° b					
Neapel	19° h	20° w					
Nizza	16° h	18° R					
Oslo	9° w	9° b					
Ostende	10° b	12° w					
Palermo	20° h	20° w					
Paris	9° R	12° b					
Prag	10° w	9° w					
Riga	9° h	10° b					
Rom	18° w	19° w					
Salzburg	11° w	11° w					
Sofia	8° w	9° b					
Stockholm	11° R	10° b					
St.Petersbg.	7° b	7° R					
Venedig	13° w	15° w					
Warschau	11° h	10° b					
Wien	9° h	9° b					
Zürich	10° b	11° w					

HEUTE

An der Westküste und im Bereich der Großen Seen bilden sich schwache Regenschauer. Von Ohio bis nach Louisiana regnet es zum Teil längerhaltend und sehr kräftig. In Florida und im Südwesten ist es sonnig.

TREND

Das Regengebiet zieht ab und die Wolken lockern verbreitet auf. Doch von Nordwesten ziehen erneut Regenschauer entlang des Missouri und des Mississippi. In Kalifornien und Arizona bleibt es sonnig.



Aussichten für Estepona unter www.hotel-of-the-month.com

Kempinski HOTELIERS SINCE 1897